

Der Cricket-World-Cup kommt nach Dortelweil. Nun, nicht das Turnier natürlich, doch konnte die Europäische Schule Rhein-Main (ESRM) den Pokal auf dem Schulgelände präsentieren. Die ESRM hat starke Cricket-Mannschaften und generell ist der Sport auch in Europa immer mehr im Kommen.

VON NIKLAS MAG

Bad Vilbel. Ein grobes Bild hat vermutlich jeder von Cricket. Um das Prinzip kurz zu erläutern: Zwei Mannschaften mit je elf Spielern, die sich in eine Feld- und eine Schlaggruppe aufteilen. Im Zentrum des riesigen ovalen Feldes stehen der Werfer und die Schlagmänner. Der Werfer zielt auf aufgestellte Stäbe (»Wickets«), der Schlagmann versucht, den Ball wegzuschlagen und das möglichst weit. Denn das verschafft ihm die Zeit, mit Läufen zwischen den Wickets Punkte zu sammeln, während das gegnerische Team den Ball aufzusammeln und wieder zurückbringen muss.

Jeder darf ein Foto machen

ESRM-Schulleiter Tom Zijlstra verbindet mit der Sportart Erinnerungen: »Ich habe lange in Großbritannien gelebt und viele Sonntage am Cricketplatz als Zuschauer verbracht«, erzählt er. Auf der Insel sei die Sportart deutlich populärer. Die ESRM hat mehrere Cricket-Teams, die mittlerweile sehr erfolgreich sind, sagt der Schulleiter. »Wir sind stark in Rugby und Golf, aber jetzt auch im Cricket.« Dementsprechend sei es ein tolles Event für Trainer, Schüler, Eltern und Lehrer, den Weltmeisterschaftspokal begrüßen zu können.

Vom indischen Generalkonsulat

Deutscher Cricketbund

Mehr zu Cricketvereinen, Events und Regeln ist auf der Webseite des Deutschen Cricketbundes verfügbar. Diese ist unter www.cricket.de zu finden und informiert auch über verschiedene Meisterschaften, die Nationalmannschaft und Erfolge der deutschen Teams in der Bundesliga und international.

nma



WM-Pokal zu Gast in Vilbel

An der Europäischen Schule Rhein-Main wird regelmäßig Cricket gespielt.

hat sich Konsul Amar Pal Meena angekündigt. Der Pokal wird mit weißen Handschuhen unter eine Glasvitrine gestellt, Kontakt ist strengstens verboten. Doch ein Foto mit der Trophäe darf jeder machen. »Wären wir in England und dieser Pokal käme, wäre die ganze Stadt geschlossen«, meint Tom Zijlstra lachend.

1,2 Milliarden Zuschauer beim großen Finale

Brian Mantle arbeitet darauf hin, dass das auch in Deutschland lieber früher als später der Fall ist. Er ist Geschäftsführer des Deutschen Cricket-Bundes (DCB) und weiß: »Cricket ist in den Commonwealth-Ländern und Südasien natürlich viel populärer als hier. Aber wir sind innerhalb von sechs Jahren um 500 Prozent gewachsen. Es gibt aktuell fast 400 Teams in Deutschland.« Alleine im Raum Frankfurt seien rund 40 zu finden. »Wir haben ein sehr starkes Frauenteam in Frankfurt. Diese spielen am Samstag um die deutsche Meisterschaft. Die Deutschen Meister der Herren kommen aus Darmstadt.«

Die Deutsche Nationalmannschaft schaffte kürzlich sogar den Sprung in die »World Cricket League« und misst sich dort mit den 30 besten

Mannschaften der Welt. Unter anderem tragen Flüchtlinge aus asiatischen Ländern zum aktuellen Cricket-Boom bei. »Der Pokal war in Schottland, in Finnland, hat gerade eine Station in Köln absolviert und nun ist er hier in Bad Vilbel«, sagt Primarstufenleiter Marcus Adams auf der Bühne.

Für den Pokal geht es bald ein Mal um die Welt nach Australien, denn dort startet in gut zwei Monaten der Cricket World Cup 2022. Was das für die Sportwelt bedeutet, erklärt Brian Mantle in Zahlen: »1,2 Milliarden Menschen haben das letzte Cricket-Finale geschaut. Nur beim Fußball sind es mehr.« So viele Menschen – wenn nicht sogar mehr – werden die Übergabe dieser Trophäe an den Sieger des World Cups verfolgen, sagt er und deutet auf den Pokal.

Die Anwesenden nutzen die Chance, ein Foto mit der Trophäe zu ergattern. Die Stadt Bad Vilbel wird vertreten von Bastian Zander (CDU). Der Erste Stadtrat und bekennende Fußball-Fan zeigt sich beeindruckt von den genannten Fakten und dem großen Engagement der Schule und erklärt, über Cricket recht wenig zu wissen. Doch sein Interesse ist geweckt: »Ich werde mich nachher hinsetzen und die Regeln und diese Sportart genau anschauen.«



Erster Stadtrat Bastian Zander (rechts) und ESRM-Schulleiter Tom Zijlstra präsentieren den Cricket-WM-Pokal in Dortelweil.

FOTOS: NIKLAS MAG